

STIHL®

STIHL HS 75, 80

Gebrauchsanleitung



Inhaltsübersicht

Zu dieser Gebrauchsanleitung	2
Zu Ihrer Sicherheit	3
Anwendung	7
Kraftstoff	8
Kraftstoff einfüllen	9
Handgriff	10
Motor starten	10
Betriebshinweise	12
Luftfilter reinigen	12
Vergaser einstellen	13
Funkenschutzgitter im Schalldämpfer	14
Zündkerze prüfen	15
Getriebe schmieren	16
Anwerfseil / Rückholfeder wechseln	16
Motorgerät aufbewahren	19
Schneidmesser schärfen	19
Wartungs- und Pflegehinweise	20
Verschleiß minimieren und Schäden vermeiden	21
Wichtige Bauteile	22
Technische Daten	23
Reparaturhinweise	24
CE-Konformitätserklärung des Herstellers	24
Anschriften	25
Qualitäts Zertifikat	25

Verehrte Kundin, lieber Kunde,
vielen Dank, dass Sie sich für ein
Qualitätserzeugnis der Firma STIHL
entschieden haben.

**Dieses Produkt wurde mit modernen
Fertigungsverfahren und
umfangreichen Qualitätssicherungs-
maßnahmen hergestellt. Wir sind
bemüht alles zu tun, damit Sie mit
diesem Gerät zufrieden sind und
problemlos damit arbeiten können.**

**Wenn Sie Fragen zu Ihrem Gerät
haben, wenden Sie sich bitte an Ihren
Händler oder direkt an unsere
Vertriebsgesellschaft.**

Ihr



Hans Peter Stihl



STIHL®

HS 75, HS 80

Zu dieser Gebrauchsanleitung

Bildsymbole

Sämtliche Bildsymbole, die auf dem Gerät angebracht sind, sind in dieser Gebrauchsanleitung erklärt.

Die Beschreibung der Handhabung wird durch Abbildungen unterstützt.

Kennzeichnung von Textabschnitten

Die beschriebenen Handhabungsschritte können unterschiedliche Kennzeichnungen haben:

- Handhabungsschritt ohne direkten Bezug zur Abbildung

Handhabungsschritt mit direktem Bezug zur darüber- oder nebenstehenden Abbildung mit Verweis auf Positions-Ziffer. Beispiel:

- 1 = Schraube lösen
- 2 = Hebel ...

Neben der Beschreibung der Handhabung können in dieser Gebrauchsanleitung Textabschnitte mit zusätzlicher Bedeutung enthalten sein. Diese Abschnitte sind mit einem der nachfolgend beschriebenen Symbole gekennzeichnet:



Warnung vor Unfall- und Verletzungsgefahr für Personen sowie vor schwerwiegenden Sachschäden.



Warnung vor Beschädigung des Gerätes oder einzelner Bauteile.



Hinweis, der zur Bedienung des Gerätes nicht unbedingt erforderlich ist, aber zu besserem Verständnis und einer besseren Nutzung führen kann.



Hinweis für umweltgerechtes Verhalten zur Vermeidung von Umweltschäden.

* Lieferumfang / Ausstattung

Diese Gebrauchsanleitung bezieht sich auf Modelle mit unterschiedlichem Lieferumfang. Bauteile, die nicht in allen Modellen enthalten sind und sich daraus ergebende Anwendungen, sind mit * gekennzeichnet. Die nicht im Lieferumfang enthaltenen, mit * gekennzeichneten Bauteile sind beim STIHL-Händler als Sonderzubehör erhältlich.

Technische Weiterentwicklung

STIHL arbeitet ständig an der Weiterentwicklung sämtlicher Maschinen und Geräte; Änderungen des Lieferumfanges in Form, Technik und Ausstattung müssen wir uns deshalb vorbehalten.

Aus Angaben und Abbildungen dieser Gebrauchsanleitung können deshalb keine Ansprüche abgeleitet werden.

Zu Ihrer Sicherheit



Besondere Sicherheitsmaßnahmen sind nötig, weil die Arbeit mit der Heckenschere schneller geht als mit der Handschere und weil mit

hoher Messergeschwindigkeit gearbeitet wird.



Die gesamte **Gebrauchsanleitung** vor erster Inbetriebnahme aufmerksam **lesen** und für späteren Gebrauch sicher aufbewahren.

Nichtbeachten der Sicherheitshinweise kann lebensgefährlich sein.

Unfallverhütungsvorschriften der Berufsgenossenschaften beachten!

Wer zum ersten Mal mit dem Motorgerät arbeitet:

Vom Verkäufer oder von einem Fachkundigen instruieren lassen, wie man damit sicher umgeht – oder an einem Fachlehrgang teilnehmen.

Minderjährige dürfen nicht mit dem Motorgerät arbeiten – ausgenommen Jugendliche über 16 Jahre, die unter Aufsicht ausgebildet werden.

Kinder, Tiere und Zuschauer fern halten!

Der Benutzer ist verantwortlich für Unfälle oder Gefahren, die gegenüber anderen Personen oder deren Eigentum auftreten!

Das Motorgerät nur an Personen weitergeben oder ausleihen, die mit diesem Modell und seiner Handhabung vertraut sind – und stets die Gebrauchsanleitung mitgeben.

Wer mit dem Motorgerät arbeitet, muss ausgeruht, gesund und in guter Verfassung sein.

Nach der Einnahme von Alkohol, Medikamenten, die das Reaktionsvermögen beeinträchtigen oder Drogen darf nicht mit dem Motorgerät gearbeitet werden.

Heckenschere nur zum Schneiden von Hecken, Sträuchern, Gestrüpp und Buschwerk verwenden. Für andere Zwecke darf das Motorgerät nicht benutzt werden – **Unfallgefahr.**

Nur Schneidmesser verwenden, die von STIHL geliefert oder ausdrücklich für den Anbau freigegeben wurden!

Andere Schneidmesser dürfen nicht verwendet werden, weil sie zu höherer Unfallgefahr führen.

Keine **Änderungen** am Motorgerät vornehmen – die Sicherheit kann dadurch gefährdet werden.

Für Personen- und Sachschäden, die bei der Verwendung nicht zugelassener Schneidmesser auftreten, schließt die STIHL jede Haftung aus!

Bekleidung und Ausrüstung

Vorschriftsmäßige Bekleidung und Ausrüstung tragen.



Die **Kleidung** muss zweckmäßig sein und darf nicht behindern. Eng anliegende Kleidung – Kombianzug, kein Arbeitsmantel – am besten den STIHL-Sicherheitsanzug.

Keine Kleidung, keinen Schal, keine Krawatte, keinen Schmuck, die bei der Arbeit hinderlich sein können. Lange Haare sichern (z.B. Haarnetz)!



Sicherheitsschuhe mit griffiger Sohle und Stahlkappen tragen!



Schutzbrille oder
Augenschutz tragen!

"Persönlichen"
Schallschutz tragen –
z.B. Gehörschutz-
kapseln.



Feste Handschuhe
tragen –
möglichst aus
Chromleder.

Bei Arbeiten, bei denen Gefahr durch
herabfallende Gegenstände besteht:
Schutzhelm tragen.

Motorgerät transportieren

Immer Motor abstellen, immer
Messerschutz anbringen –
auch beim Transport über kurze
Entfernungen.

Motorgerät am Griffrohr tragen –
heißer Schalldämpfer vom Körper
weg! – Schneidmesser nach hinten.

In Fahrzeugen: Motorgerät gegen
Umkippen, Beschädigung und
Auslaufen von Kraftstoff sichern.

Wird das Motorgerät nicht benutzt ist es
so abzustellen, dass niemand gefährdet
werden kann.

Tanken



**Benzin ist extrem leicht
entzündlich.**

Von offenem Feuer
Abstand halten – keinen
Kraftstoff verschütten.

Vor dem Tanken **Motor abstellen!**

Nicht tanken, solange der Motor noch
heiß ist – Kraftstoff kann überlaufen –
Brandgefahr!

Tankverschluss vorsichtig öffnen, damit
bestehender Überdruck sich langsam
abbauen kann und kein Kraftstoff
herausspritzen.

Tanken nur an gut belüfteten Orten.
Wurde Kraftstoff verschüttet, Motorgerät
sofort säubern – keinen Kraftstoff an die
Kleidung kommen lassen – sonst sofort
wechseln.



Nach dem Tanken den
Tankverschluss so fest
wie möglich anziehen.
Dadurch wird das Risiko
verringert, dass der
Tankverschluss durch die

Vibration des Motors sich löst und
Kraftstoff austritt.

Auf Undichtigkeiten achten! Wenn
Kraftstoff ausläuft, Motor nicht starten –
Lebensgefahr durch Verbrennungen!

Vor dem Starten

Motorgerät auf betriebssicheren
Zustand überprüfen – entsprechende
Kapitel in der Gebrauchsanleitung
beachten:

- funktionstüchtige Messersperre
(Messersperre immer einlegen)
- funktionstüchtiger Stoppschalter –
leicht zu betätigen
- Festsitz des Zündleitungssteckers
prüfen – bei lose sitzendem Stecker
können Funken entstehen, die
austretendes Kraftstoff-Luftgemisch
entzünden können – **Brandgefahr!**
- Gashebel und Gashebelsperre
leichtgängig
- Handgriff sauber und trocken, frei
von Öl und Schmutz – zur sicheren
Führung des Motorgerätes
- Schneidmesser in einwandfreiem
Zustand (sauber, leichtgängig und
nicht verformt), fester Sitz,
nachgeschärft und mit dem STIHL-
Harzlöser (Schmiermittel) gut
eingesprüht
- keine Änderungen an den
Sicherheitseinrichtungen des
Motorgerätes vornehmen

Das Motorgerät darf nur in betriebs-sicherem Zustand betrieben werden – **Unfallgefahr!**

Motor starten

mindestens drei Meter vom Ort des Tankens entfernt – nicht in geschlossenen Räumen – **Vergiftungsgefahr!**

Nur auf ebenem Untergrund, auf festen und sicheren Stand achten.

Das Motorgerät wird nur von einer Person bedient – keine weitere Person im Arbeitsbereich dulden! – auch nicht beim Starten!

Motor nicht „aus der Hand“ anwerfen – starten wie in der Gebrauchsanleitung beschrieben.

Motorleerlauf überprüfen: Die Schneidmesser müssen im Leerlauf – bei losgelassenem Gashebel – stillstehen.

Motor und Schalldämpfer immer von Gestrüpp, Splittern, Blättern und übermäßigem Schmiermittel frei halten – **Brandgefahr!**

Bei der Arbeit



Achtung!

Das Motorgerät erzeugt **giftige Abgase**, sobald der Motor läuft. Diese Gase können geruchlos und unsichtbar sein.

Niemals in geschlossenen oder schlecht belüfteten Räumen mit dem Motorgerät arbeiten!

Bei der Arbeit in Gräben, Senken oder unter beengten Verhältnissen stets für ausreichenden Luftaustausch sorgen.

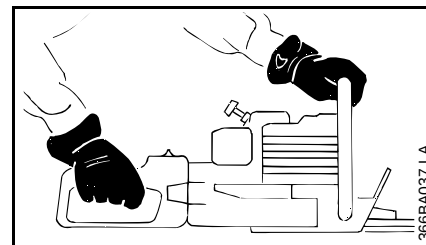
Lebensgefahr durch Vergiftung!



Nicht rauchen bei der Benutzung und in der näheren Umgebung des Motorgerätes – **Brandgefahr!** Aus dem Kraftstoffsystem können entzündliche Benzindämpfe entweichen.

Allgemeine Gefahren abwenden: Bei angelegtem Gehörschutz ist erhöhte Aufmerksamkeit und Umsicht erforderlich – weil das Wahrnehmen von gefahrunkündigenden Geräuschen (Schreie, Signaltöne u.a.) eingeschränkt ist.

Bei drohender Gefahr bzw. im Notfall sofort Motor abstellen – Stoppschalter auf **0** stellen.



Motorgerät immer mit **beiden Händen festhalten**. Handgriff und Griffrohr mit den Daumen fest umfassen.

Sicheren Stand einnehmen und Motorgerät so führen, dass die **Schneidmesser immer vom Körper abgewandt** sind!

Wenn der Gashebel losgelassen wird, laufen die Schneidmesser noch kurze Zeit weiter – Freilauffeffekt.

Gashebel während des Betriebes nicht in Startgasstellung bringen:

Die Motordrehzahl ist dann nicht mehr regulierbar!

Motorgerät so führen, dass möglichst keine Abgase eingeatmet werden können.

Ruhig und überlegt arbeiten – nur bei guten Licht- und Sichtverhältnissen. Umsichtig arbeiten, andere nicht gefährden!

Vorsicht **Rutschgefahr!** – bei Nässe, an Abhängen, auf unebenem Gelände etc.

Auf Hindernisse achten: Baumstümpfe, Wurzeln – **Stolpergefahr!**

Hecke überprüfen und **Steine, Metallteile und feste Gegenstände entfernen**, damit die Schneidmesser nicht beschädigt werden.

Keinen Sand und keine **Steine** zwischen die Messer gelangen lassen z.B. beim Arbeiten in der Nähe des Bodens.

Werden die Messer durch einen Gegenstand blockiert – sofort Motor abstellen – dann erst den Gegenstand beseitigen.

Vorsicht bei Hecken mit Drahtzäunen – Draht nicht mit den Schneidmessern berühren.

Niemals auf einer **Leiter** arbeiten, niemals an **unstabilen Standorten**, nicht **über Schulterhöhe** und nicht **einhändig** – **Verletzungsgefahr!**

Vibrationen

Längere Benutzungsdauer des Motorgerätes kann zu vibrationsbedingten Durchblutungsstörungen der Hände führen („Weißfingerkrankheit“).

Eine allgemein gültige Dauer für die Benutzung kann nicht festgelegt werden, weil diese von mehreren Einflussfaktoren abhängt.

Die Benutzungsdauer wird verlängert durch:

- Schutz der Hände (warme Handschuhe)
- Pausen

Die Benutzungsdauer wird verkürzt durch:

- besondere persönliche Veranlagung zu schlechter Durchblutung (Merkmal: häufig kalte Finger, Kribbeln)
- niedrige Außentemperaturen
- Größe der Greifkräfte (festes Zugreifen behindert die Durchblutung)

Bei regelmäßiger, langandauernder Benutzung des Motorgerätes und bei wiederholtem Auftreten entsprechender Anzeichen (z.B. Fingerkribbeln) wird eine medizinische Untersuchung empfohlen.

Wartung und Reparaturen

Motorgerät regelmäßig warten. Nur Wartungsarbeiten und Reparaturen ausführen, die in der Gebrauchsanleitung beschrieben sind.

Alle anderen Arbeiten vom STIHL-Kundendienst ausführen lassen. Nur Original-STIHL-Ersatzteile verwenden.

Keine Änderungen am Motorgerät vornehmen – die Sicherheit kann dadurch beeinträchtigt werden.

Motorgerät warten, reparieren, reinigen, nur bei **stillstehendem** Motor – Zündleitsstecker abziehen.

Ausnahme:
Vergaser- und Leerlaufeinstellung.

Nach der Arbeit Motorgerät von Staub und Schmutz reinigen – keine fettlösenden Mittel verwenden.

Messer mit STIHL-Harzlöser einsprühen. Motor nochmals kurz in Gang setzen, damit sich das Spray gleichmäßig verteilt.

Bei stark staubigen oder verschmutzten Hecken, Messer auch bei der Arbeit einsprühen – nach Bedarf. Dadurch werden die Reibung der Messer, die Aggression der Pflanzensäfte und die Ablagerung von Schmutzteilen erheblich gemindert.

Anwendung

Tankverschluss regelmäßig auf Dichtigkeit prüfen.

Nur einwandfreie, von STIHL freigegebene Zündkerze (siehe Technische Daten) verwenden.

Motor bei abgezogenem Zündleistungsstecker oder bei ausgeschraubter Zündkerze mit der Anwerfvorrichtung nur dann in Bewegung setzen, wenn der Stoppschalter auf **0** steht –

Brandgefahr durch Zündfunken außerhalb des Zylinders!

Heißen Schalldämpfer nicht berühren!

Schalldämpfer regelmäßig auf einwandfreien Zustand überprüfen – Brandgefahr, Gehörschäden! Gerät nicht mit defektem oder abmontiertem Schalldämpfer betreiben.

Kraftstoff nur in vorschriftsmäßigen und einwandfrei beschrifteten Behältern lagern. Direkten Hautkontakt mit Benzin vermeiden, Benzindämpfe nicht einatmen – **Gesundheitsgefahr!**

Schnittsaison

Für das Schneiden von Hecken die länderspezifischen bzw. kommunalen Vorschriften beachten!



Nicht während den allgemein üblichen Ruhezeiten schneiden!

Vorbereitung



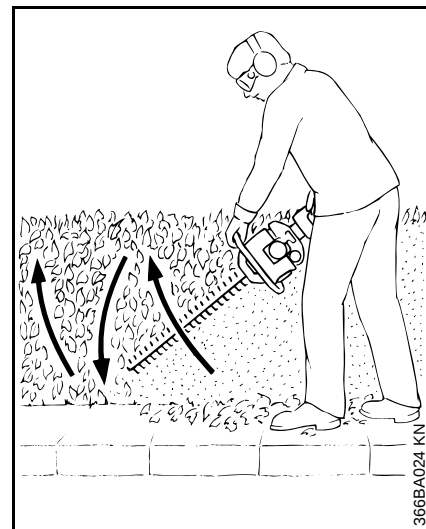
Vor dem Schneiden Tiere aufschrecken - damit diese nicht verletzt werden können!

Dicke Zweige oder Äste vorab mit einer Astschere entfernen!

Schnittfolge

Ist ein starkes Zurückschneiden notwendig - stufenweise in mehreren Arbeitsgängen schneiden.

Zuerst beide Seiten, danach die Oberseite schneiden.

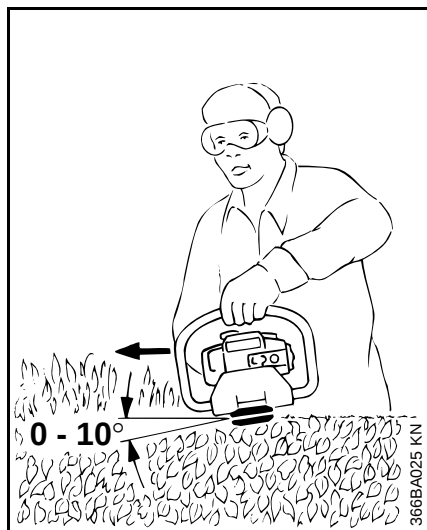


Arbeitstechnik

Senkrechter Schnitt:

Heckenschere bogenförmig fortschreitend auf und ab führen - beide Messerseiten einsetzen.

Kraftstoff



Waagerechter Schnitt:

Schneidmesser in einem Winkel von 0° bis 10° ansetzen - aber waagrecht führen.

Heckenschere sichelförmig zum Rand der Hecke bewegen, damit die abgeschnittenen Zweige zu Boden fallen.



Das Schnittgut nicht in den Hausmüll werfen - Schnittgut kann kompostiert werden!

Der Motor muss mit einem Kraftstoffgemisch aus Benzin und Motoröl betrieben werden.

Die Qualität dieser Betriebsstoffe und das Mischungsverhältnis haben entscheidenden Einfluss auf die Funktion und die Lebensdauer des Motors.

-  Ungeeignete Betriebsstoffe oder von der Vorschrift abweichendes Mischungsverhältnis können zu ernststen Schäden am Triebwerk führen (Kolbenfresser, hoher Verschleiß etc.).

Benzin

Nur Markenbenzin mit einer Mindestoktanzahl von 90 ROZ verwenden. Hat Normalbenzin weniger als 90 ROZ: Superbenzin verwenden – bleifrei oder verbleit.

-  Für Gesundheits- und Umweltschutz bevorzugt bleifreies Benzin verwenden (in D nach DIN).

Maschinen mit **Abgaskatalysator** müssen mit **bleifreiem Benzin** betrieben werden.

-  Bei Verwendung mehrerer Tankfüllungen verbleiten Benzins kann sich die Wirkung des Katalysators deutlich verringern.

Motoröl

Nur Qualitäts-Zweitakt-Motoröl verwenden – am besten

STIHL-Zweitakt-Motoröl, dieses ist auf STIHL-Motoren abgestimmt und garantiert hohe Motorlebensdauer.

Anderes Qualitäts-Zweitakt-Motoröl muss der Klassifikation TC entsprechen.

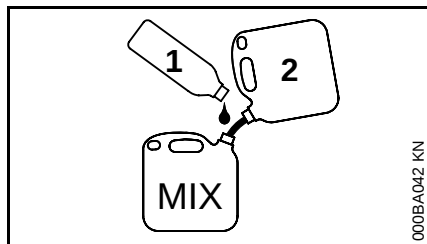
-  Benzin oder Motoröl minderer Qualität können Motor, Dichtringe, Leitungen und Kraftstofftank beschädigen.

Wegen der besonderen Betriebsbedingungen bei Motorgeräten mit **Abgaskatalysator** darf zum Ansetzen der Kraftstoffmischung nur **STIHL-Zweitakt-Motoröl 1 : 50** verwendet werden.

Kraftstoff einfüllen



Kraftstoff mischen



⚠ Direkten Hautkontakt mit Benzin und das Einatmen von Benzindämpfen vermeiden – Gesundheitsgefahr!

- in einen für Kraftstoff zugelassenen Kanister zuerst
- 1 = Motoröl, dann
- 2 = Benzin einfüllen und gründlich mischen

Mischungsverhältnis

bei STIHL 1 : 50-Zweitakt-Motoröl:
1 : 50 = 1 Teil Öl + 50 Teile Benzin

bei anderem Marken-Zweitakt-Motoröl
Klassifikation TC:
1 : 25 = 1 Teil Öl + 25 Teile Benzin

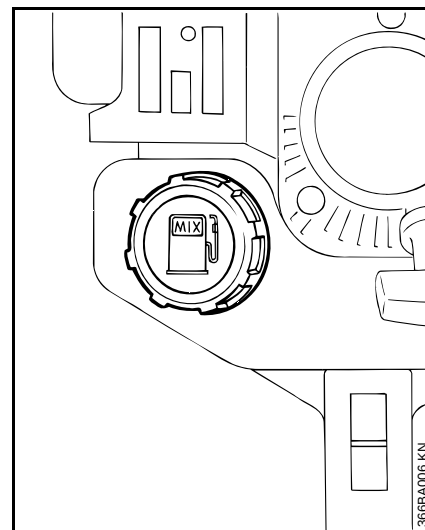
Beispiele

Benzin- menge	STIHL- Zweitaktöl 1 : 50	übrige Marken 2T-TC-Öle 1 : 25
Liter	Liter (cm ³)	Liter (cm ³)
1	0,02 (20)	0,04 (40)
5	0,10 (100)	0,20 (200)
10	0,20 (200)	0,40 (400)
15	0,30 (300)	0,60 (600)
20	0,40 (400)	0,80 (800)
25	0,50 (500)	1,00 (1000)

Kraftstoffgemisch aufbewahren

Kraftstoffgemisch altert –
nur Bedarf für einige Monate mischen.
Lagerung nur in für Kraftstoff
zugelassenen Behältern an einem
trockenen und sicheren Ort.

- Kanister mit dem Kraftstoffgemisch vor dem Auftanken kräftig schütteln
- ⚠ Im Kanister kann sich Druck aufbauen – vorsichtig öffnen!
- Kraftstofftank und Kanister von Zeit zu Zeit gründlich reinigen
- 🌿 Restkraftstoff und die zur Reinigung benutzte Flüssigkeit vorschriften- und umweltgerecht entsorgen!



- Tankverschluss und Umgebung vor dem Auftanken reinigen, damit kein Schmutz in den Tank fällt!
- Gerät so positionieren, dass der Tankverschluss nach oben weist.

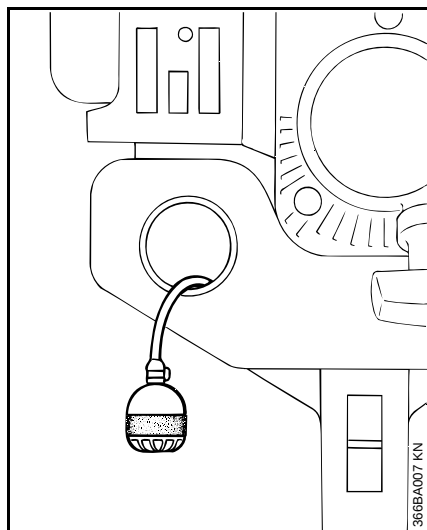
Beim Auftanken keinen Kraftstoff verschütten und den Tank nicht randvoll füllen. Mit dem STIHL-Einfüllsystem* kann man beides und auch das Einatmen von Benzindämpfen einfach verhindern.

⚠ Nach dem Tanken den Tankverschluss mit der Hand **so fest wie möglich anziehen**.

* siehe „Zu dieser Gebrauchsanleitung“

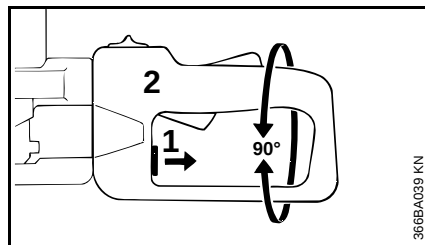
Handgriff

nur HS 80



Kraftstoff-Saugkopf jährlich wechseln

- Kraftstofftank entleeren
- Kraftstoff-Saugkopf mit einem Haken aus dem Tank herausziehen und vom Schlauch abziehen
- neuen Saugkopf in den Schlauch stecken
- Saugkopf in den Tank zurücklegen



Zur komfortablen Führung der Heckenschere bei allen Arbeitstechniken kann der Handgriff um 90° nach links und rechts gedreht werden.

**Gashebel loslassen!
Kein Gas geben!**

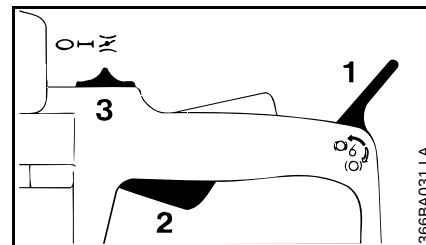
1 = Sperrschieber lösen

2 = Handgriff drehen und Sperrschieber wieder einrasten lassen

- nach erfolgter Arretierung kann der Gashebel wieder betätigt werden

Gashebel nicht betätigen, während der Sperrschieber gelöst ist –
Sperrschieber nicht lösen, während der Gashebel betätigt wird!

Motor starten



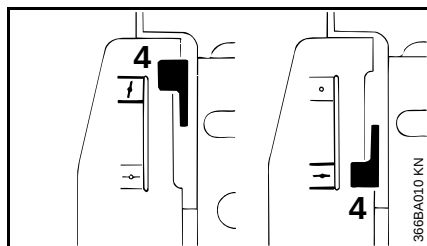
- Sicherheitsvorschriften beachten

1 = Hebel der Messersperre auf Stellung **O** umlegen

2 = Gashebel eindrücken und gleichzeitig den

3 = Kombischieber auf **I** schieben
Gashebel wieder loslassen

- Kombischieber loslassen –
Startgasstellung

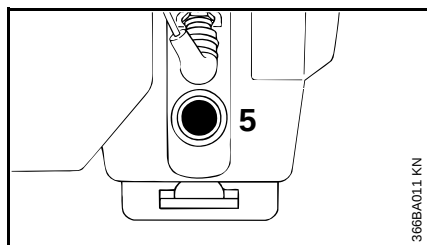


4 = Chokehebel einstellen:

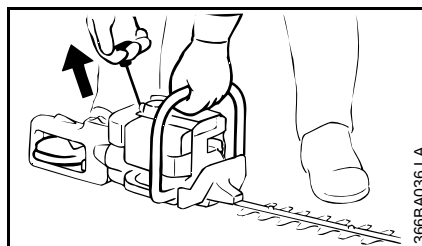
bei **kalt**em Motor auf **I**

bei **warm**em Motor auf **II**

(auch wenn der Motor schon
gelaufen, aber noch kalt ist)



5 = Balg der Kraftstoffpumpe
mindestens 5 mal drücken



- Heckenschere mit der Anwerfvorrichtung nach oben – sicher auf den Boden legen
- vor dem Starten – Messerschutz abnehmen
- sicheren Stand einnehmen: Gerät mit der linken Hand am Griffrohr **fest** an den Boden drücken – mit der rechten Hand den
- Anwerfgriff langsam bis zum spürbaren Anschlag herausziehen – und dann schnell und kräftig durchziehen – Seil nicht bis zum Seilende herausziehen – Bruchgefahr! Anwerfgriff nicht zurückschnellen lassen
- entgegen der Ausziehrichtung zurückführen, damit sich das Anwerfseil richtig aufwickelt

nach der ersten Zündung:

- Chokehebel auf **II** und weiter anwerfen – **sobald der Motor läuft, sofort** Gashebel kurz antippen, der Kombischieber springt in Normalstellung **I** und der Motor geht in Leerlauf
- Hebel der Messersperre auf **○** Stellung umlegen

Motor abstellen:

- Kombischieber auf **O** schieben

Bei sehr niedriger Temperatur:

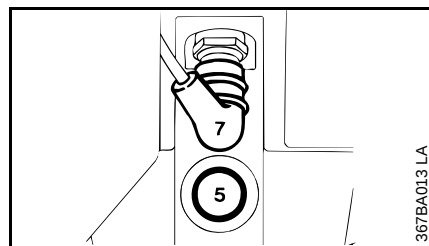
nach dem Anspringen des Motors:

- Gashebel kurz antippen – Kombischieber springt in Normalstellung **I** der Motor geht in den Leerlauf
- wenig Gas geben – Motor kurz warm laufen lassen

Wenn der Motor nicht anspringt:

Nach der ersten Motorzündung wurde der Chokehebel nicht rechtzeitig auf **II** gedreht, der Motor ist abgesoffen.

Betriebshinweise



7 = Zündkerzenstecker abziehen

- Zündkerze herausschrauben und abtrocknen
- Kombischieber auf **O**
- Gashebel ganz eindrücken
- Anwerfseil mehrmals durchziehen – zum Lüften des Verbrennungsraumes
- Zündkerze wieder einsetzen und Zündkerzenstecker aufdrücken
- Kombischieber auf **I**
- Chokehebel auf  auch bei kaltem Motor!
- Motor erneut anwerfen

Der Tank wurde restlos leergefahren und wieder aufgetankt:

- 5 =** Balg der Kraftstoffpumpe mindestens 5 mal drücken
- erneut starten!

Während der ersten Betriebszeit

Das fabrikneue Gerät bis zur dritten Tankfüllung nicht unbelastet im hohen Drehzahlbereich betreiben, damit während der Einlaufphase keine zusätzlichen Belastungen auftreten. Während der Einlaufphase müssen sich die bewegten Teile aufeinander einspielen – im Triebwerk besteht ein höherer Reibungswiderstand. Der Motor erreicht seine maximale Leistung nach einer Laufzeit von 5 bis 15 Tankfüllungen.

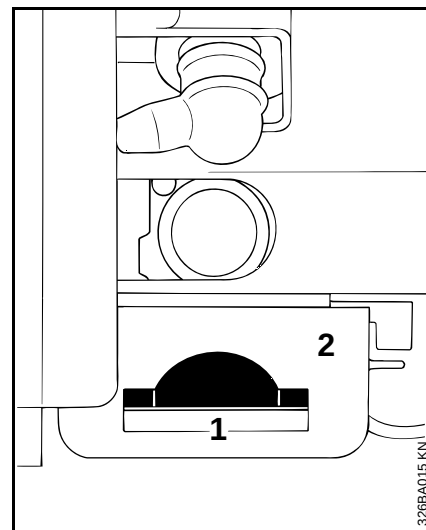
Während der Arbeit

Nach längerem Volllastbetrieb den Motor noch kurze Zeit im Leerlauf laufen lassen, bis die größere Wärme durch den Kühlluftstrom abgeführt ist, damit die Bauteile am Triebwerk (Zündanlage, Vergaser) nicht durch einen Wärmestau extrem belastet werden.

Nach der Arbeit

Bei kurzzeitigem Stillsetzen: Motor abkühlen lassen. Gerät mit gefülltem Kraftstofftank an einem trockenen Ort, nicht in der Nähe von Zündquellen, bis zum nächsten Einsatz aufbewahren. Bei längerer Stilllegung – siehe Kapitel „Motorgerät aufbewahren“.

Luftfilter reinigen

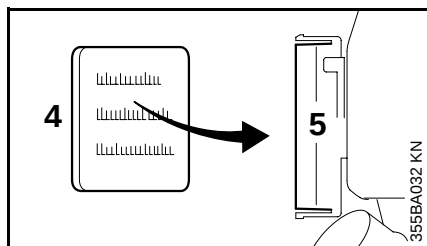
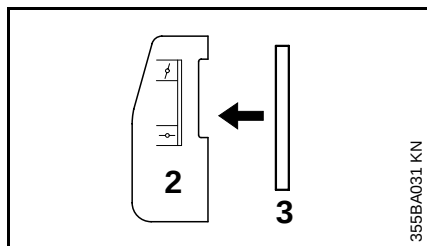


Verschmutzte Luftfilter vermindern die Motorleistung, erhöhen den Kraftstoffverbrauch und erschweren das Anwerfen.

Wenn die Motorleistung spürbar nachlässt

- Hebel der Startklappe auf 
- 1 =** Lasche eindrücken – und über diese den
- 2 =** Filterdeckel wegschwenken – und abziehen
- Umgebung des Filters von grobem Schmutz befreien
- Schaumstoff-Filter und Filz-Filter abnehmen

Vergaser einstellen



- Schaumstoff-Filter in sauberer, nicht entflammbarer Reinigungsflüssigkeit (z.B. warmes Seifenwasser) auswaschen und trocknen
- Filzfilter austauschen! – behelfsweise ausklopfen oder ausblasen – **nicht** auswaschen!

Beschädigte Teile ersetzen!

3 = Schaumstoff-Filter in den

2 = Filterdeckel einsetzen

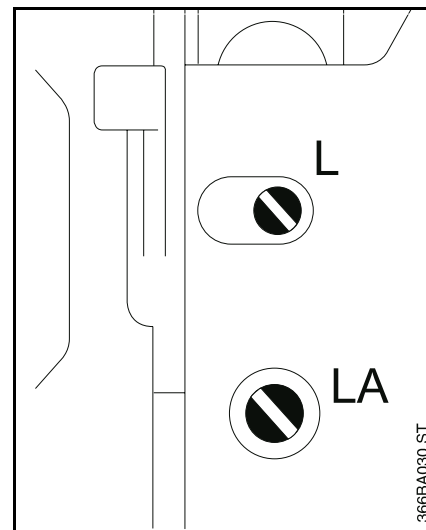
4 = Filz-Filter mit der Beschriftung nach innen in das

5 = Filtergehäuse einsetzen – Filterdeckel aufsetzen – und einrasten

Der Vergaser hat keine Einstellschraube für die Höchstdrehzahl (H-Schraube), eine Einstellung der Höchstdrehzahl ist nicht erforderlich.

Der Vergaser ist ab Werk so abgestimmt, dass in allen Betriebszuständen dem Motor ein optimales Kraftstoff-Luft-Gemisch zugeführt wird.

Durch eine Maximalbegrenzung des Leerlaufgemisches werden die Leerlauf- und Teillastemissionen begrenzt.



- Schneidmesser kontrollieren – eventuell reinigen (sauber, leichtgängig, nicht verformt)
 - Luftfilter kontrollieren – eventuell reinigen
 - Motor warmlaufen lassen
- L** = Leerlaufstellschraube im Uhrzeigersinn gefühlvoll bis zum Festsitz eindrehen, dann eine Umdrehung entgegen dem Uhrzeigersinn drehen (Standardeinstellung **L = 1**)

Funkenschutzgitter im Schalldämpfer

Leerlaufeinstellung korrigieren

Motor bleibt im Leerlauf stehen:

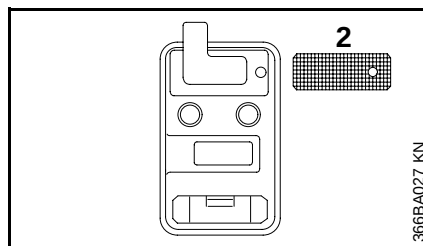
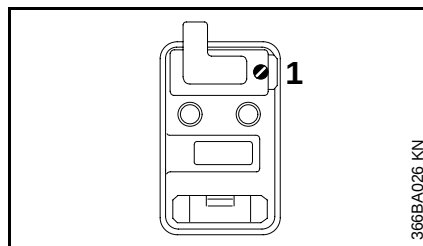
Standardeinstellung vornehmen!
(L = 1 Umdrehung offen einstellen!)

LA=Leerlaufanschlagschraube im Uhrzeigersinn drehen, bis die Schneidmesser mitzulaufen beginnen und dann 1/2 Umdrehung zurückdrehen.

Schneidmesser laufen im Leerlauf mit:

Standardeinstellung vornehmen!
(L = 1 Umdrehung offen einstellen!)

LA=Leerlaufanschlagschraube entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, bis die Schneidmesser im Leerlauf nicht mehr mitlaufen und dann ca. 1/2 Umdrehung in gleicher Richtung weiterdrehen.



- Verschmutztes Funkenschutzgitter reinigen
- bei Beschädigung oder starker Verkokung ersetzen
- Funkenschutzgitter wieder einsetzen
- Schraube eindrehen
- Abdeckhaube montieren

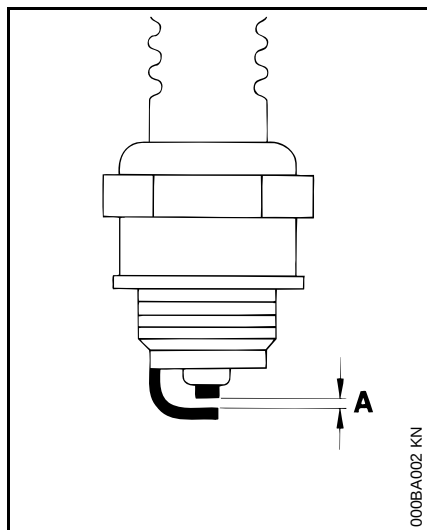
Bei nachlassender Motorleistung das Funkenschutzgitter* im Schalldämpfer überprüfen.

 Arbeiten nur an vollständig abgekühltem Triebwerk durchführen

- Abdeckhaube abnehmen
- 1 = Schraube herausdrehen
- 2 = Funkenschutzgitter herausziehen

* siehe „Zu dieser Gebrauchsanleitung“

Zündkerze prüfen



Bei ungenügender Motorleistung, schlechtem Starten oder Leerlaufstörungen zuerst die Zündkerze prüfen.

- Zündkerze ausbauen – siehe „Motor starten / abstellen“
- verschmutzte Zündkerze reinigen

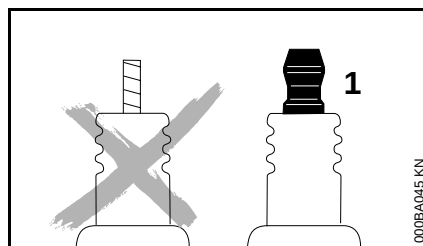
A = Elektrodenabstand prüfen – ggf. nachstellen – Wert siehe „Technische Daten“

- Ursachen für die Verschmutzung der Zündkerze beseitigen

Mögliche Ursachen sind:

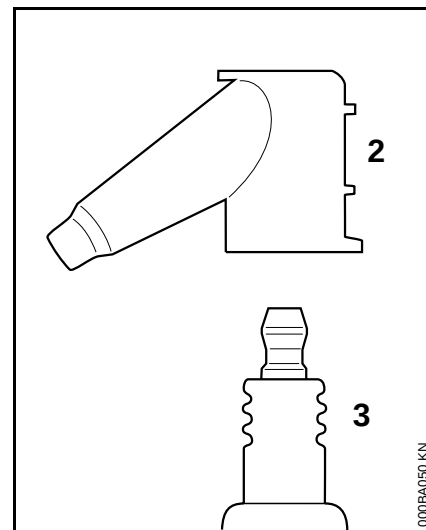
- zu viel Motoröl im Kraftstoff
- verschmutztes Luftfilter
- ungünstige Betriebsbedingungen
- nach ca. **100 Betriebsstunden Zündkerze ersetzen** – bei stark abgebrannten Elektroden auch schon früher – nur von STIHL freigegebene, entstörte Zündkerzen verwenden – siehe „Technische Daten“

Zur Vermeidung von Funkenbildung und Brandgefahr



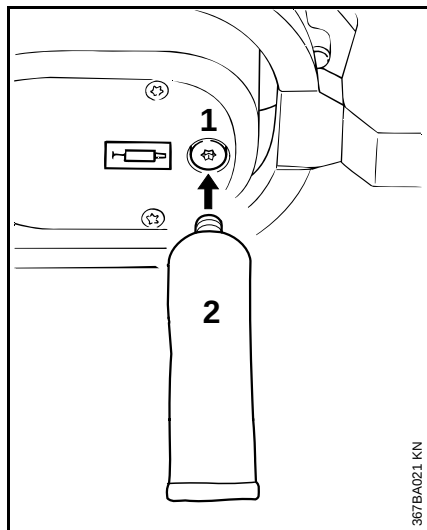
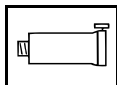
Bei Zündkerze mit separater Anschlussmutter unbedingt

- 1** = Anschlussmutter auf das Gewinde drehen und **fest** anziehen



Bei allen Zündkerzen
2 = Zündkerzenstecker **fest** auf die
3 = Zündkerze drücken

Getriebe schmieren



Zur Schmierung des Messergetriebes STIHL-Getriebefett für Heckenscheren (siehe „Technische Daten“) verwenden.

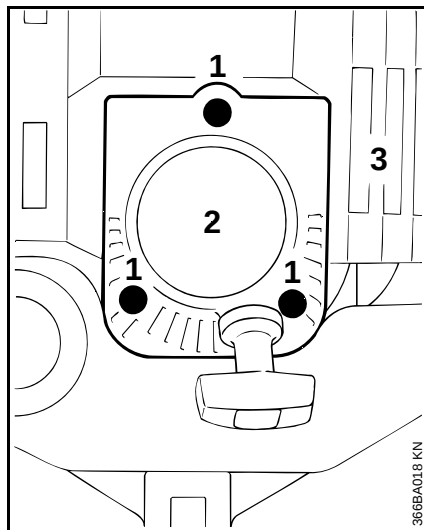
Nach ca. 25 Betriebsstunden

1 = Verschlusschraube im Getriebegehäuse herausdrehen

2 = Fetttube einschrauben

- Fetttube bis zum nächsten Teilstrich der Tubenscala aufrollen, dadurch werden ca. 20 g Fett in das Getriebe gedrückt
- Verschlusschraube wieder eindrehen und festziehen

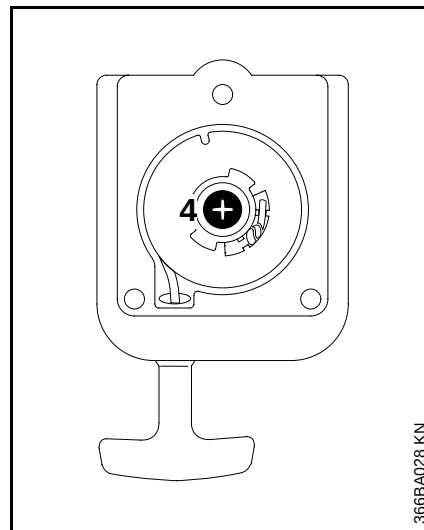
Anwerfseil / Rückholfeder wechseln



1 = Schrauben herausdrehen

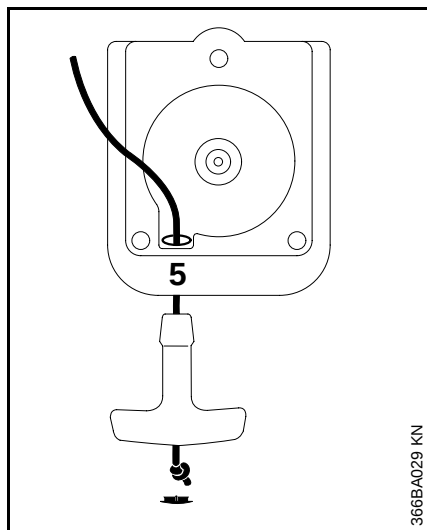
2 = Starterdeckel vom

3 = Tank abheben

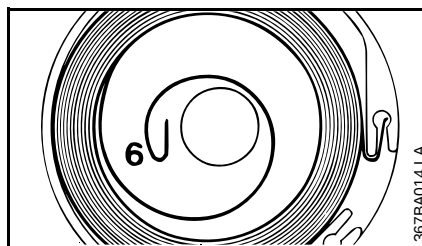
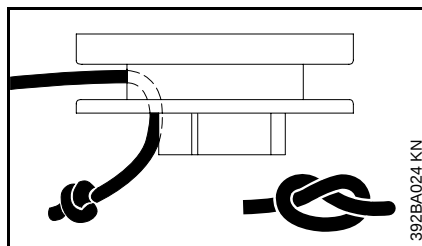


4 = Schraube herausdrehen

- Seilrolle abziehen – die Rückholfeder ist in der Seilrolle gelagert und kann bei unsachgemäßer Handhabung herauspringen – **Verletzungsgefahr!**



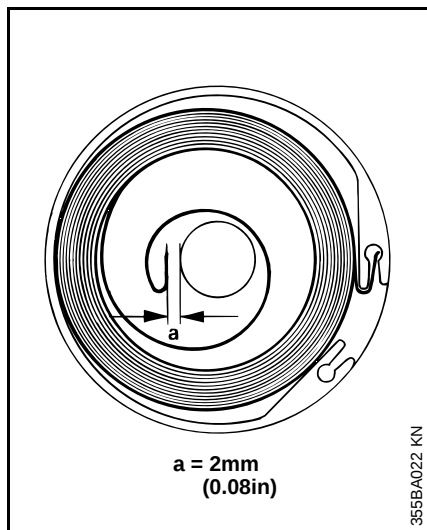
- mit einem Schraubendreher die Kappe aus dem Griff hebeln
 - Seilreste aus der Rolle und dem Anwerfgriff entfernen – darauf achten, dass die Hülse der Elastostartvorrichtung nicht aus dem Griff geschoben wird
 - neues Anwerfseil (siehe „Technische Daten“) mit einem einfachen Knoten versehen und von oben nach unten durch den Griff und die
- 5 =** Seilbuchse ziehen
- Kappe wieder in Griff eindrücken



- Anwerfseil durch die Seilrolle ziehen und mit einem einfachen Knoten in der Seilrolle sichern
 - Lagerbohrung der Seilrolle mit harzfreiem Öl benetzen
 - Seilrolle auf die Achse stecken – etwas hin- und herdrehen bis die
- 6 =** Öse der Rückholfeder einrastet
- Schraube eindrehen und festziehen – weiter im Abschnitt "Rückholfeder spannen"

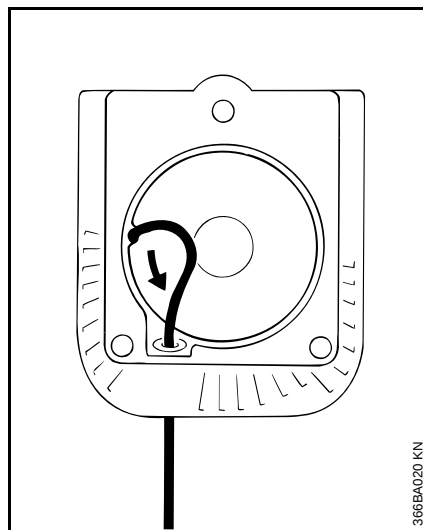
Gebrochene Rückholfeder auswechseln

- neue montagefertige Ersatzfeder mit einigen Tropfen harzfreiem Öl benetzen – Drahtschlinge (Sicherung) nicht öffnen!
- Seilrolle ausbauen
- Bruchstücke herausnehmen
- Rückholfeder einsetzen – äußere Federöse in die Aussparung – dabei wird die Drahtschlinge abgestreift



Sollte die Feder herausgesprungen sein:
wieder einlegen –
gegen den Uhrzeigersinn –
von außen nach innen

- Seilrolle montieren
- Maß **a** für die innere Federöse überprüfen, bei Bedarf etwas nachbiegen
- weiter im Abschnitt "Rückholfeder spannen"



Rückholfeder spannen

- mit dem abgewickelten Anwerfseil eine Schlaufe bilden und damit die Seilrolle sechs Umdrehungen gegen den Uhrzeigersinn drehen
- Seilrolle festhalten – verdrehtes Seil herausziehen und ordnen
- Seilrolle loslassen
- Anwerfseil langsam nachlassen so dass es sich auf die Seilrolle wickelt

Der Anwerfgriff muss fest in die Seilbüchse gezogen werden. Kippt er seitlich weg: Feder um eine weitere Umdrehung spannen.

- bei voll ausgezogenem Seil muss sich die Seilrolle noch um eine halbe Umdrehung weiterdrehen lassen. Ist das nicht möglich, ist die Feder zu stark gespannt – Bruchgefahr!
Eine Seilwindung von der Rolle abnehmen
- Starterdeckel befestigen

Motorgerät aufbewahren

Bei Betriebspausen ab ca. 3 Monaten

- Kraftstofftank an gut belüftetem Ort entleeren und reinigen
- Vergaser leerfahren, andernfalls können die Membranen im Vergaser verkleben!
- Schneidmesser reinigen, Zustand prüfen und mit STIHL-Harzlöser einsprühen
- Motorgerät gründlich säubern, besonders Zylinderrippen und Luftfilter!
- Motorgerät an einem trockenen und sicheren Ort aufbewahren. Vor unbefugter Benutzung (z.B. durch Kinder) schützen

Schneidmesser schärfen

Wenn die Schnittleistung nachlässt, die Messer schlecht schneiden, Zweige häufig eingeklemmt werden: Schneidmesser nachschärfen!

Das Nachschärfen sollte in einer STIHL-Servicewerkstatt mit einem Schärfgerät erfolgen!

Ansonsten eine Flach-Schärffeile benutzen. Schärffeile im vorgeschriebenen Winkel (siehe Kapitel „Technische Daten“) zur Messerebene führen.

- immer zur Schneidkante feilen
- Feile darf nur im Vorwärtsstrich greifen – beim Zurückziehen anheben
- Grat am Schneidmesser mit einem Abziehstein entfernen
- nur wenig Werkstoff abtragen
- nach dem Schärfen – Feil- oder Schleifstaub entfernen und Schneidmesser einfetten



Nicht mit stumpfen oder beschädigten Schneidmessern arbeiten – dies führt zu starker Beanspruchung des Gerätes und unbefriedigendem Schnitt-ergebnis.

Wartungs- und Pflegehinweise

Die Angaben beziehen sich auf normale Einsatzbedingungen. Bei erschwerten Bedingungen (starker Staubanfall etc.) und längeren täglichen Arbeitszeiten die angegebenen Intervalle entsprechend verkürzen.		vor Arbeitsbeginn	nach Arbeitsende bzw. täglich	nach jeder Tankfüllung	wöchentlich	monatlich	jährlich	bei Störung	bei Beschädigung	bei Bedarf
Komplette Maschine	Sichtprüfung (Zustand, Dichtheit)	X		X						
	reinigen		X							
Bedienungsgriff	Funktionsprüfung	X		X						
Luftfilter	reinigen							X		X
	erneuern								X	
Filter im Kraftstofftank	prüfen*							X		
	Filter erneuern*						X		X	X
Kraftstofftank	reinigen							X		X
Vergaser	Leerlauf kontrollieren	X		X						
	Leerlauf nachregulieren									X
Zündkerze	Elektrodenabstand nachstellen							X		
Ansaugöffnung für Kühlluft	Sichtprüfung		X							
	reinigen									X
Funkenschutzgitter im Schalldämpfer	überprüfen*								X	
	reinigen* bzw. ersetzen*									X
Zugängliche Schrauben und Muttern (außer Einstellschrauben)	nachziehen									X
Schneidmesser	reinigen		X							
	schärfen									X
Getriebebeschmierung	prüfen									X
	ergänzen									X

* STIHL-Kundendienst

Verschleiß minimieren und Schäden vermeiden

Einhalten der Vorgaben dieser Gebrauchsanleitung vermeidet übermäßigen Verschleiß und Schäden am Motorgerät.

Benutzung, Wartung und Lagerung des Motorgerätes müssen so sorgfältig erfolgen, wie in dieser Gebrauchsanleitung beschrieben.

Alle Schäden, die durch Nichtbeachten der Sicherheits-, Bedienungs- und Wartungshinweise verursacht werden, hat der Benutzer selbst zu verantworten. Dies gilt insbesondere für:

- nicht von STIHL freigegebene Veränderungen am Produkt
- die Verwendung nicht von STIHL freigegebener Anbauteile, Anbauwerkzeuge oder Schneidwerkzeuge
- nicht bestimmungsgemäße Verwendung des Motorgerätes
- Einsatz des Motorgerätes bei Sport- oder Wettbewerbs-Veranstaltungen
- Folgeschäden infolge der Weiterbenutzung des Motorgerätes mit defekten Bauteilen

Wartungsarbeiten

Alle im Kapitel „Wartungs- und Pflegehinweise“ aufgeführten Arbeiten müssen regelmäßig durchgeführt werden. Soweit diese Wartungsarbeiten nicht vom Benutzer selbst ausgeführt werden können, ist damit ein autorisierter STIHL-Fachhändler zu beauftragen.

Werden diese Arbeiten versäumt, können Schäden auftreten, die der Benutzer selbst zu verantworten hat. Dazu zählen unter anderem:

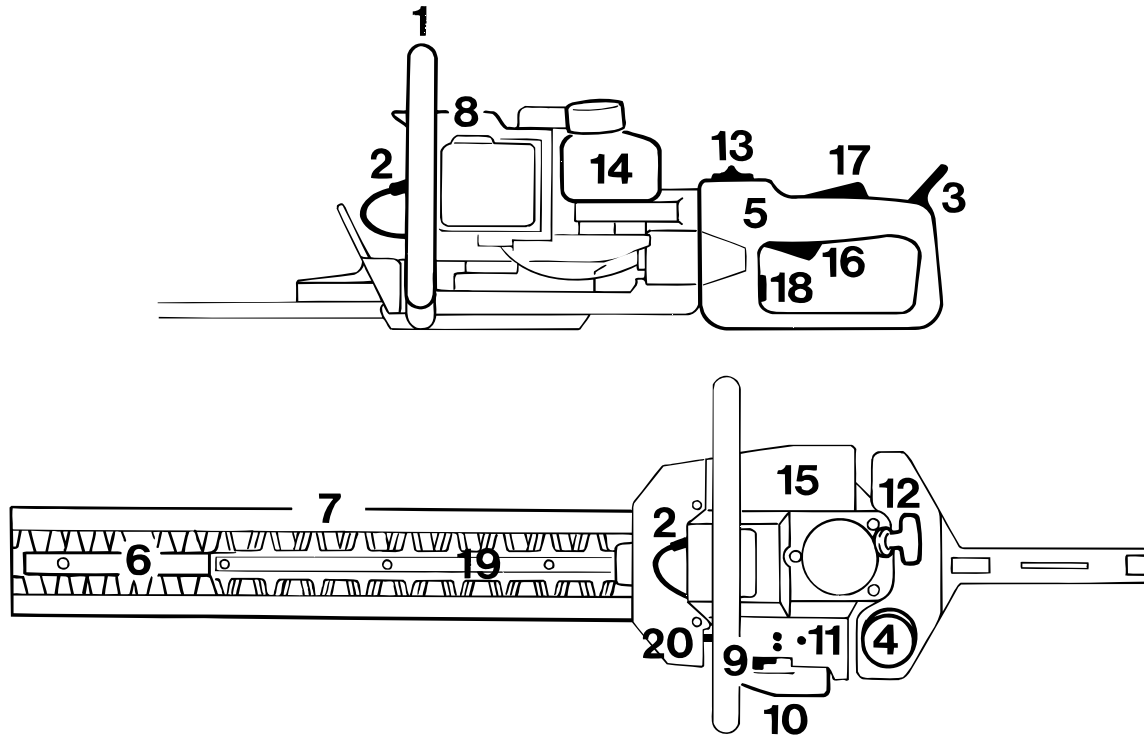
- Schäden am Triebwerk infolge nicht rechtzeitig oder unzureichend durchgeführter Wartung (z.B. Luft- und Kraftstofffilter), falscher Vergaser-Einstellung oder unzureichender Reinigung der Kuhluffführung (Ansaugschlitze, Zylinderrippen)
- Korrosions- und andere Folgeschäden infolge unsachgemäßer Lagerung
- Schäden und Folgeschäden infolge Verwendung von anderen als STIHL-Original-Ersatzteilen
- Schäden durch Wartungs- oder Reparaturarbeiten in nicht durch STIHL autorisierten Werkstätten

Verschleißteile

Manche Teile des Motorgerätes unterliegen auch bei bestimmungsgemäßem Gebrauch einem normalen Verschleiß und müssen je nach Art und Dauer der Nutzung rechtzeitig ersetzt werden. Dazu gehören u.a.:

- Schneidmesser
- Kupplung
- Filter (für Luft, Kraftstoff)
- Anwerfvorrichtung
- Zündkerze
- Dämpfungselemente des Antivibrations-Systems

Wichtige Bauteile



- 1 = Griffrohr (vorn)
- 2 = Zündkerzenstecker
- 3 = Messersperre
- 4 = Kraftstofftankverschluss
- 5 = Handgriff (hinten)
- 6 = Schneidmesser

- 7 = Messerschutz
- 8 = Abdeckhaube
- 9 = Chokehebel
- 10 = Filtergehäuse
- 11 = Vergasereinstellschrauben
- 12 = Anwerfgriff
- 13 = Kombischieber

- 14 = Kraftstofftank
- 15 = Schalldämpfer
- 16 = Gashebel
- 17 = Gashebelsperre
- 18 = Sperrschieber (nur HS 80)
- 19 = Schnittschutz
- 20 = Kraftstoffpumpe

Technische Daten

Triebwerk

Einzylinder-Zweitaktmotor	
Hubraum:	25,4 cm ³
Zylinderbohrung:	34 mm
Kolbenhub:	28 mm
Leistung	
nach ISO 8893:	0,95 kW (1,3 PS)
Leerlaufdrehzahl:	2800 1/min

Zündanlage

Prinzip:	elektronisch gesteuerter Magnetzünder
Zündkerze	
(entstört):	Bosch WSR 6 F oder NGK BPMR 7 A;
Elektrodenabstand:	0,5 mm
Kerzengewinde:	M 14 x 1,25; 9,5 mm lang

Kraftstoffsystem

Vergaser:	Lageunempfindlicher Membranvergaser mit integrierter Kraftstoffpumpe
Luftfilter:	Schaumstoff- und Filzeinsatz
Kraftstofftankinhalt:	0,37 l (370 cm ³)
Kraftstoffgemisch:	Siehe „Kraftstoff“

Anwerfvorrichtung:

Anwerfseil Ø 2,7 mm, 800 mm lang

Schärfwinkel

45° zur Messerebene

Gewicht (Gerät komplett)

HS 75/500*	5,4 kg
HS 75/600*	5,6 kg
HS 80/600*	5,7 kg
HS 80/750*	5,9 kg

*Messerlänge

Sonderzubehör

STIHL-Harzlöser 0782 420 1002

zur Reinigung der Schneidmesser

STIHL-Getriebefett für Heckenscheren

(Tube 80 g) 0781 120 1109

(Tube 225 g) 0781 120 1110

Typ	Schalldruck- pegel L _{peq} nach ISO 6081 ¹⁾ dB (A)	Schalleistungs- pegel L _{weq} nach ISO 3744 ¹⁾ dB (A)	Schwingbeschleunigung nach ISO 8662 Leerlauf (m/s ²)		Schwingbeschleunigung nach ISO 8662 Höchst-drehzahl (m/s ²)	
			Handgriff		Handgriff	
			rechts	links	rechts	links
HS 75 ²⁾	94	104	3,4	5,5	7,2	4,0
HS 80 ³⁾	94	104	2,9	5,6	6,3	5,5

1) Daten berücksichtigen die Betriebszustände Leerlauf und Höchst-drehzahl zu gleichen Teilen
2) Messerlänge 600 mm
3) Messerlänge 750 mm

Reparaturhinweise

Benutzer dieses Gerätes dürfen nur Wartungs- und Pflegearbeiten durchführen, die in dieser Gebrauchsanleitung beschrieben sind. Weitergehende Reparaturen dürfen nur autorisierte STIHL-Kundendienst-Werkstätten ausführen.

Nach Reparaturen können Garantieansprüche nur anerkannt werden, wenn Reparaturen von einem autorisierten STIHL-Servicebetrieb mit Original-STIHL-Ersatzteilen ausgeführt wurden.

STIHL-Original-Ersatzteile erkennt man an der STIHL-Ersatzteilnummer, am Schriftzug **STIHL** und gegebenenfalls am STIHL-Ersatzteilkennzeichen **ST**. Auf kleinen Teilen kann das Zeichen auch allein stehen.

CE-Konformitätserklärung des Herstellers

Andreas Stihl AG & Co. KG
Badstr. 115
D-71336 Waiblingen

bestätigt, dass die neue,
wie folgt beschriebene Maschine

Bauart:	Heckenschere
Fabrikmarke:	STIHL
Typ:	HS 75, HS 80
Serienidentifizierung:	4226

den Vorschriften in Umsetzung der Richtlinie 98/37/EG, 89/336/EWG und 2000/14/EG entspricht.

Das Erzeugnis ist in Übereinstimmung mit den folgenden Normen entwickelt und gefertigt worden:
EN 774, EN 61000-6-1, EN 55012

Zur Ermittlung des gemessenen und des garantierten Schallleistungspegels wurde nach Richtlinie 2000/14/EG, Anhang V, unter Anwendung der Norm ISO 11094, verfahren.

Gemessener Schallleistungspegel:

108 dB(A)¹⁾

Garantierter Schallleistungspegel:

109 dB(A)¹⁾

¹⁾ ermittelt im Betriebszustand
"Nenndrehzahl"

Aufbewahrung der Technischen
Unterlagen: Andreas Stihl
Produktzulassung

Waiblingen, den 01.05.2003

ANDREAS STIHL
i.V.



Steinhauser
Bereichsleiter
Produktgruppen Management

Anschriften

STIHL-Hauptverwaltung

Andreas Stihl AG & Co. KG
Postfach 1771
71307 Waiblingen

STIHL- Vertriebsgesellschaften

DEUTSCHLAND

STIHL Vertriebszentrale AG & Co. KG

Robert-Bosch-Straße 13
64807 Dieburg
Telefon (06071) 2040

ÖSTERREICH

STIHL Ges. m.b.H.

Mühlgasse 93
2380 Perchtoldsdorf
Telefon (01) 865 96 37

SCHWEIZ

STIHL Vertriebs AG

Industrie Isenriet
8617 Mönchaltorf
Telefon (01) 9493030

Qualitäts Zertifikat



Sämtliche Produkte von STIHL entsprechen höchsten Qualitätsanforderungen.

Mit der Zertifizierung durch eine unabhängige Gesellschaft wird dem Hersteller STIHL bescheinigt, dass sämtliche Produkte bezüglich Produktentwicklung, Materialbeschaffung, Produktion, Montage, Dokumentation und Kundendienst die strengen Anforderungen der internationalen Norm ISO 9001 für Qualitätsmanagement-Systeme erfüllen.

0458 366 0021

deutsch